

[Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **10 (1924)**

Heft 31

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

und 1880 zum Patron aller katholischen Schulen erklärt. Thomas von Aquin, der universale Geist, der Doctor angelicus, der vor 700 Jahren seine irdische Lebensbahn antrat, galt schon zu seiner Zeit als der gewaltigste Denker. Thomas, der Vertreter und Verteidiger der Philosophie, überlebte und widerlegte alle spätern Geister, die irgend eine Philosophie auflichten. Rousseau, Kant, Fichte, Schleiermacher, Nietzsche und andere — sie vergehen mit ihrem Ruhm; sie überleben sich, weil ihre Lehren Modesachen waren. Thomas von Aquin bleibt! —

Der Kurs für landwirtschaftliche Fortbildungslehrer findet vom 13.—25. Okt. auf Arenenberg statt. Es wird Unterricht erteilt in Wirtschaftslehre und Pflanzenkrankheiten (9 Stunden); in Botanik, Düngerlehre, Fütterungslehre, Milchwirtschaft (13 Std.); Anatomie und Physiologie der Haustiere (3 Std.); Obst- und Gemüsebau (3 Std.); Bodenkunde, Bodenbearbeitung, Buchhaltung (12 Std.). Kost und Logis sind unentgeltlich. Ein Taggeld wird nicht verabfolgt. Reiseentschädigung pro Kilometer 15 Cts. Das Maximum der Teilnehmer ist 40. Angesichts der Tatsache, daß der Kurs 14 Tage dauert und dabei kein Taggeld gewährt wird, darf man wohl hoffen, daß die Schulgemeinden, deren Lehrer den Kurs mitmachen, etwelche Entschädigung verabreichen werden. Die Weiterbildung der Lehrer kommt ja in erster Linie den Jünglingen in den Gemeinden draußen, den Bauernjöhnen zugute.

Turnkurs auf der Seebodenalp a. Nigi. Vom 14. bis 19. Juli fand auf der Seebodenalp ein vom Schweiz. Turnlehrerverein veranstalteter Kurs für volkstümliche Übungen und Spiele für Lehrerinnen statt. Als Kursleiter funktionierten Hr. Frz. Elias in Reußbühl und Fr. M. Müller in Bern. Es beteiligten sich 26 Lehrerinnen (14 aus dem Kanton Bern, 6 aus dem Kanton Aargau, 3 aus dem Kt. St. Gallen, je eine aus den Kantonen Basel, Zürich, Freiburg). Der Kurs behandelte in grundlegender Form die für die Volksschule geeigneten Übungen und nahm einen anregenden und recht befriedigenden Verlauf. J.—s.

Himmelererscheinungen im August.

1. Sonne und Fixsterne. Im Monat August sehen wir die Sonne immer schneller gegen den Aequator zurückweichen. Ihre nördliche Abweichung beträgt am 31. noch zirka $8\frac{1}{2}^{\circ}$. Am 20. steht sie hart unter dem Regulus, dem Hauptstern des Löwen. Der Sonne fast diametral gegenüber steht um Mitternacht am nördlichen Horizont Fornalhaut, der Hauptstern des südlichen Fisches. In

ziemlich großem Abstände (zirka 90°) vor ihm steigt der Skorpion mit dem gelbroten Antares gen Westen nieder.

2. Mond. An dieser Stelle machen wir hauptsächlich auf die totale Mondfinsternis aufmerksam, welche am 14. abends sich abspielt. Sie beginnt abends 7 Uhr 32 Minuten und dauert bis 11 Uhr 6 Min. Die Totalität dauert von 8 Uhr 30 bis 10 Uhr 7 Min. Da Mond- und Sonnenbahn (bezw. Erdbahn) sich unter einem Winkel von zirka 5° schneiden und der Mond sich zugleich im aufsteigenden Knoten befindet, so beginnt die Verfinsternung an der Mondscheibe etwas links oben und endet etwas rechts unten. 15 Tage später tritt im absteigenden Knoten eine partielle Sonnenfinsternis ein, die aber nur im äußersten Norden Europas sichtbar sein wird.

3. Planeten. Merkur erreicht am 15. als Abendstern seine größte östliche Elongation mit 27 Grad, 26 Min. Da er dann noch eine schwache nördliche Abweichung besitzt, so wären die Bedingungen für eine direkte Sichtbarkeit nicht ungünstig. Venus passiert als Morgenstern am 6. die Stelle des höchsten Glanzes und entfernt sich dann immer weiter von der Sonne. — Das mit größter Spannung erwartete astronomische Datum bringt uns aber der 23. August, nämlich die Opposition des Mars im Sternbild des Wassermanns. Er rückt dann zugleich in eine Erdnähe, die sich nur alle 79 Jahre wiederholt. Sein hellster Glanz übertrifft dann selbst unsern hellsten Fixstern, den Sirius. Da Mars der einzige Planet ist, dessen Oberfläche man unter günstigen Verhältnissen beobachten kann, so rüsten sich allenthalben die Astronomen, um diesem Himmelskörper wieder einige Geheimnisse abzurufen. — Von den übrigen Planeten stellt sich nur noch der Jupiter unter günstigen Verhältnissen dar. Er steht im Sternbild des Skorpions und geht erst um Mitternacht unter, während Saturn im Bilde der Jungfrau sich schon um 10 Uhr abends unsern Blicken entzieht.

Dr. J. Brun.

Offene Lehrstellen.

Wir bitten zuständige katholische Schulbehörden, freiverdende Lehrstellen (an Volks- und Mittelschulen) uns unverzüglich zu melden. Es sind bei unterzeichnetem Sekretariate viele stellenlose Lehrpersonen ausgeschrieben, die auf eine geeignete Anstellung reflektieren.

Sekretariat
des Schweiz. kath. Schulvereins
Geismattstraße 9, Luzern.

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz. Präsident: W. Maurer, Kantonschulinспекtor, Geismattstr. 9, Luzern. Aktuar: W. Arnold, Seminarprofessor, Zug. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postfach VII 1268, Luzern. Postfach der Schriftleitung VII 1268.

Krankenkasse des Katholischen Lehrervereins: Präsident: Jakob Desch, Lehrer, Burged-Bonwil, St. Gallen. Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen. Postfach IX 521.

Hilfskasse des Katholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinstraße 25, Postfach der Hilfskasse R. L. B. S.: VII 2443, Luzern.